

BETEILIGUNG AN
DER REGIONALGAS EUSKIRCHEN
GmbH & Co. KG

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen
BILANZ zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Vertragsrechte	48.359,00		47.934,00	
2. Sonstige	<u>158.946,00</u>		<u>145.136,00</u>	
		205.305,00		193.070,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.479.547,00		5.897.544,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	56.352.410,00		58.403.108,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	862.882,00		1.017.418,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>490.483,00</u>		<u>819.445,00</u>	
		63.185.322,00		63.937.513,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00		50.000,00	
2. Beteiligungen	<u>1.048.323,25</u>		<u>1.097.452,43</u>	
		1.098.323,25		1.147.452,43
		<u>64.486.950,25</u>		<u>65.278.035,43</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	472.304,54		586.533,44	
2. unfertige Leistungen	8.900,00		198.800,00	
3. Waren	<u>626,00</u>		<u>1.037,00</u>	
		481.830,54		786.370,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.092.384,54		13.957.005,47	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.067.774,32		7.051.832,68	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	787.747,92		1.933.524,83	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	320.793,12		192.800,79	
5. sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.429.398,17</u>		<u>4.733.986,52</u>	
		40.698.098,07		27.869.150,29
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		15.420.672,74		17.439.306,10
		<u>56.600.601,35</u>		<u>46.106.426,83</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		22.245,00		44.586,00
		<u>121.109.796,60</u>		<u>111.429.447,26</u>

PASSIVA	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	
A. EIGENKAPITAL				
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		25.000.000,00		25.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		25.563.000,00		22.263.000,00
III. Bilanzgewinn				
1. Gewinnvortrag	233,10			55,71
2. Jahresüberschuss	13.989.358,59			11.052.177,39
3. Einstellung in die Gewinnrücklagen	<u>-3.300.000,00</u>			<u>-1.552.000,00</u>
		10.689.589,69		9.500.233,10
		61.252.589,69		56.763.233,10
B. SONDERPOSTEN				
1. Ausgleichsposten für akivierte eigene Anteile	25.000,00		25.000,00	
2. Empfangene Ertragszuschüsse	5.023.781,00		6.239.352,00	
3. Investitionszuschüsse	<u>8.521.381,00</u>		<u>7.886.042,00</u>	
		13.579.172,00		14.150.394,00
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	572.000,00		557.000,00	
2. Steuerrückstellungen	1.354.000,00		1.065.000,00	
3. sonstige Rückstellungen	<u>22.941.000,00</u>		<u>21.488.000,00</u>	
		24.867.000,00		23.110.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		999.999,96	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.789.920,77		9.049.321,49	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.195,98		0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	228.410,32		1.223.115,51	
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.346.811,60</u>		<u>6.049.391,38</u>	
- davon aus Steuern		21.375.138,67		17.321.628,34
224.695,25 EUR (i.Vj. 605.711,35 EUR)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
12.043,14 EUR (i.Vj. 11.688,81 EUR)				
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		44.896,24		83.991,82
		<u>121.109.796,60</u>		<u>111.429.447,26</u>

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

	EUR	2012 EUR	EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse		185.059.090,08		150.954.365,37
2. Energie- und Stromsteuer		-15.071.044,36		-14.420.464,44
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-184.400,00		115.900,00
4. andere aktivierte Eigenleistungen		634.350,00		558.050,00
5. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.471.501,51</u>	<u>171.909.497,23</u>	<u>1.334.953,69</u>
				<u>138.542.804,62</u>
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.739.166,23			95.492.840,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>9.261.568,05</u>			<u>8.102.981,10</u>
		130.000.734,28		103.595.821,13
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	8.177.047,81			7.785.464,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.252.533,70</u>			<u>2.259.069,81</u>
- davon für Altersversorgung		10.429.581,51		10.044.534,37
728.579,77 EUR (678.323,78 EUR)				
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.622.840,00		5.834.368,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>10.343.144,77</u>	<u>156.396.300,56</u>	<u>7.315.780,09</u>
				<u>126.790.503,59</u>
10. Betriebsergebnis			<u>15.513.196,67</u>	<u>11.752.301,03</u>
11. Erträge aus Beteiligungen		30,00		33.577,85
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		869.159,50		521.629,43
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		196.420,34		421.713,42
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>34.634,71</u>		<u>139.703,51</u>
15. Finanzergebnis			<u>1.030.975,13</u>	<u>837.217,19</u>
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>16.544.171,80</u>	<u>12.589.518,22</u>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.535.841,06		1.452.741,79
18. sonstige Steuern		<u>18.974,15</u>	<u>2.554.815,21</u>	<u>84.599,04</u>
				<u>1.537.340,83</u>
19. Jahresüberschuss			<u>13.989.356,59</u>	<u>11.052.177,39</u>
20. Gewinnvortrag			233,10	55,71
21. Einstellung in die Gewinnrücklagen			3.300.000,00	1.552.000,00
22. Bilanzgewinn			<u>10.689.589,69</u>	<u>9.500.233,10</u>

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

I. Geschäftsentwicklung 2012

Erdgasversorgung, Stromversorgung und Betriebsführung

Die Regionalgas Euskirchen betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Erdgas und Wärme in allen Kommunen des Kreises Euskirchen und des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises. Zusätzlich stieg die Gesellschaft zum 01.07.2012 in den regionalen Stromvertrieb ein. In 7 Städten und Gemeinden werden Kunden von der Regionalgas mit Strom beliefert.

Darüber hinaus führt die Gesellschaft in zwei Kommunen die dortige Wasserversorgung sowie die innerörtliche Abwasserentsorgung in Form von Betriebsführungen durch. Weitere Betriebsführungsleistungen werden für die LogoEnergie, die bundesweit Erdgas vertreibt, den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal sowie für zwei Biogasgesellschaften erbracht.

Gasabsatz und Kundenentwicklung

Das Geschäftsjahr 2012 ist im Vergleich zum Vorjahr durch einen kälteren Witterungsverlauf geprägt. Vor allem die Monate Februar, April, September und das IV. Quartal führten zu einem Anstieg der Gasverkaufsmenge von 3,6 %. Insgesamt erhöhte sich die Absatzmenge um 95 Mio. kWh auf 2.713 Mio. kWh. Die mittlere Gradtagszahl, die als Messgröße für den temperaturabhängigen Gasverbrauch dient, lag mit 3.222 Gradtagen um 12,6 % über dem Vorjahreswert.

Gasverkauf nach Kundengruppen

	2012 Mio kWh	2011 Mio kWh	Veränderung Mio kWh	%
Tarifabnehmer	137,2	127,8	+ 9,4	+ 7,4
Einfamilienhäuser/Einzelwohnungen	759,4	702,5	+ 56,9	+ 8,1
Mehrfamilienhäuser	282,3	266,6	+ 15,7	+ 5,9
Handel und Gewerbe	168,7	166,3	+ 2,4	+ 1,4
öffentliche Einrichtungen	234,1	243,1	- 9,0	- 3,7
Industrie	1.118,2	1.034,3	+ 83,9	+ 8,1
Gasverkauf eigenes Netz	2.699,9	2.540,6	+ 159,3	+ 6,3
Gasverkauf fremdes Netz	12,6	77,4	- 64,8	+ 100,0
Gasverkauf insgesamt	2.712,5	2.618,0	94,5	+ 3,6

Im Industrie- und Gewerbesektor führte im Wesentlichen die Gewinnung eines neuen Industriekunden zu einem Anstieg von 84 Mio. kWh. Der Rückgang der Verkaufsmengen in fremden Netzgebieten resultiert aus dem Wechsel von 2 Industriekunden zu Wettbewerbern. Durch Netzausbauten sowie durch Netzverdichtung konnten 1.328 neue Hausanschlüsse an das Versorgungsnetz angeschlossen werden.

Die Regionalgas stieg zum 01.07.2012 in den Stromvertrieb ein. Bis zum Jahresende wurden bereits 2.754 Kunden mit „Aqua Strom“, das aus 100 % Wasserkraft gewonnen wird, versorgt. Darüber hinaus liegen noch 1.729 Bestellungen vor, die in 2013 beliefert werden. Der Stromabsatz betrug 3,5 Mio. kWh.

Ertragslage

Die Verkaufspreise blieben im Geschäftsjahr 2012 unverändert. Die gestiegene Verkaufsmenge sowie die sich erstmals über ein ganzes Jahr auswirkende Preiserhöhung vom 01.04.2011 führten zu einem Anstieg der Gasverkaufserlöse um 9,4 Mio. EUR auf 124,5 Mio. EUR. Deutlich angestiegen sind die Erlöse aus Handelsgeschäften durch die Erdgasliefermengen für die LogoEnergie und gegenüber anderen Energieversorgern. Im Segment Stromverkauf wurden Erlöse in Höhe von 0,7 Mio. EUR erzielt.

Der Anstieg der Kunden, die nach der Preisanpassung zum 01.04.2011 zu einem anderen Wettbewerber wechselten, führte zu einem Anstieg der Netznutzungsentgelte um 1,5 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR. In der Sparte Betriebsführungen Wasser/Abwasser stiegen die Erlöse durch das höhere Bauvolumen beim Abwasserwerk Bornheim um 1,7 Mio. EUR. Zudem enthält der Gesamtumsatz noch Erlöse aus aufgelösten Zuschüssen in Höhe von 1,7 Mio. EUR sowie Erlöse aus Nebengeschäften von 1,6 Mio. EUR. Damit betragen die Umsatzerlöse insgesamt 185,1 Mio. EUR (i. Vj. 150,9 Mio. EUR).

Die Energie- und Stromsteuer erhöhte sich um 0,7 Mio. EUR auf 15,1 Mio. EUR im Wesentlichen durch die gestiegene Gasverkaufsmenge.

In Abhängigkeit von den Investitionen sind die aktivierten Eigenleistungen leicht gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 0,2 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR im Wesentlichen durch Erstattungen der Netzkosten der Biogasanlage, die an den vorgelagerten Netzbetreiber umgelegt werden können. Insgesamt verbesserte sich die Betriebsleistung um 33,4 Mio. EUR auf 171,2 Mio. EUR.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 26,4 Mio. EUR auf 130,0 Mio. EUR. Maßgeblich hierfür waren die Gasbezugskosten für die Handelsgeschäfte, die um 20,2 Mio. EUR entsprechend den Umsatzerlösen angestiegen sind. Die Gasbeschaffungskosten für die Endverbraucher stiegen aufgrund der leicht gestiegenen Bezugsmenge und leicht gestiegener Beschaffungspreise um 4,4 Mio. EUR auf 76,8 Mio. EUR. Den größten Anteil an den beschafften Erdgasmengen hat die E.ON Ruhrgas AG, Essen mit rd. 50 %. Die Aufwendungen für Baumaßnahmen im Rahmen der Betriebsführung für die Wasser- und Abwasserwerke lagen um 1,1 Mio. EUR über dem Vorjahr (vgl. Umsatzerlöse). Die Unterhaltungsaufwendungen für die Gasanlagen und Leitungsnetze lagen in 2012 mit 2,1 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Durch die zum 1. März 2012 wirksam gewordene tarifvertragliche Lohn- und Gehaltserhöhung sowie die Übernahme von Auszubildenden ist der Personalaufwand um 0,4 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR angestiegen.

Der Rückgang der Abschreibungen von 5,8 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR ist auf die geringeren Investitionen in den letzten Jahren zurückzuführen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen führte im Wesentlichen die Aufstockung der Rückstellung für Preisanpassungen zu einer Erhöhung um 3,0 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 3,8 Mio. EUR auf 15,5 Mio. EUR. Das Finanzergebnis stieg im Wesentlichen durch die höhere Gewinnabführung der LogoEnergie um 0,2 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR. Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt ein Jahresergebnis von 14,0 Mio. EUR (i.Vj. 11,1 Mio. EUR). Gemessen an der Betriebsleistung sind dies 8,2 % (i.Vj. 8,0 %).

Finanzwirtschaftliche Lage

Das Bilanzvolumen 2012 ist gegenüber dem Vorjahr um 9,7 Mio. EUR auf 121,1 Mio. EUR gestiegen. Das Anlagevermögens hat dabei einen Anteil von 53,2 % (i.Vj. 58,6 %). Absolut gesehen reduzierte es sich um 0,8 Mio. EUR auf 64,5 Mio. EUR. Das Umlaufvermögen erhöhte sich dagegen gegenüber dem Vorjahr um 10,5 Mio. EUR auf 56,6 Mio. EUR.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 Mio. EUR auf 61,3 Mio. EUR. Maßgeblich für den Anstieg war die Rücklagenzuführung aus dem Jahresüberschuss. Allerdings ist die Eigenkapitalquote von 50,9 % auf 50,6 % gesunken. Die erhaltenen Zuschüsse, die unter dem Sonderposten ausgewiesen sind, gingen um 4,1% zurück. Der Anteil der mittel- und langfristigen Fremdmittel verringerte sich aufgrund der höheren Bilanzsumme von 7,0 % auf 5,9 %. Absolut gesehen verminderten sich die langfristigen Fremdmittel um 0,7 Mio. EUR. Die kurzfristigen Fremdmittel erhöhten sich um 6,4 Mio. EUR auf 39,1 Mio. EUR bedingt durch den Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie bei den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen. Der prozentuale Anteil liegt hier bei 32,3 % (i. Vj. 29,4 %).

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 5,0 Mio. EUR wurden vollständig durch Abschreibungen finanziert. Bei der Horizontalstrukturanalyse ist das Anlagevermögen zu 105,5 % (i.Vj. 97,8 %) durch Eigenkapital und der Hälfte des Sonderpostens gedeckt. Im Geschäftsjahr erfolgte keine Darlehensaufnahme, die Gesellschaft ist auch weiterhin schuldenfrei. Allerdings verringerte sich die Liquidität zum Bilanzstichtag durch einen niedrigeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 2,0 Mio. EUR (i.Vj. 0,3 Mio. EUR). Die Liquidität 2. Grades verbesserte sich dagegen von 138,7 % auf 143,4 %.

Investitionen

Die Investitionen spiegeln die Aktivitäten beim Ausbau der regionalen Gasversorgungsanlagen wider. In 2012 wurden insgesamt 28 km (i. Vj. 29 km) neue Gasleitungen verlegt. Damit betreibt die Regionalgas zum Jahresende 2012 ein Leitungsnetz einschließlich der Hausanschlussleitungen in einer Gesamtlänge von 2.259 km. Die Anschlussdichte liegt jetzt bei 25,6 Hausanschlüsse je km Rohrnetz und konnte damit gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden. Dieses Leitungsnetz wird über 13 Übernahmestationen gespeist, die im Verbund mit 80 Ortsregelanlagen stehen.

Im Geschäftsjahr 2012 betrugen die Investitionen insgesamt 5,0 Mio. EUR. Von den Gesamtinvestitionen flossen schwerpunktmäßig 2,4 Mio. EUR in Hausanschlüsse, 1,3 Mio. EUR ins Mittel- und Niederdruck-Leitungsnetz, 0,4 Mio. EUR in Contracting-Anlagen, 0,2 Mio. EUR in Netzregel- und Verdichteranlagen und 0,1 Mio. EUR in die Biogasanlage Euskirchen-Palmersheim. Diese Investitionen tragen dazu bei, die Energie Erdgas einschließlich der Produkte aus den regenerativen Quellen einem ständig größeren Kundenkreis anbieten zu können. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch eigene Mittel in Form von Anlageabschreibungen.

Beteiligungserträge

Die Kundenentwicklung der LogoEnergie GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Regionalgas, ist überaus erfolgreich verlaufen. Am Ende des Geschäftsjahres 2012 wurden 37.733 Kunden mit einem Gesamtabsatz von 1.288 Mio. kWh von der LogoEnergie GmbH mit Erdgas versorgt. Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages werden 869 TEUR an die Regionalgas Euskirchen abgeführt.

Ergebnis

Das Geschäftsjahr 2012 hatte insgesamt einen positiven Verlauf. Aufgrund des Anstiegs der Rohmarge im Gasvertrieb konnte das Ergebnis trotz gestiegener Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 16,5 Mio. EUR (i. Vj. 12,6 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. EUR verbleibt ein Jahresüberschuss von 14,0 Mio. EUR (i. Vj. 11,1 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung einer Einstellung von 3,3 Mio. EUR in die Gewinnrücklagen zur Finanzierung der Ausbauinvestitionen beträgt der verbleibende Bilanzgewinn 10,7 Mio. EUR.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der Regionalgas ist in die unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftsprozesse integriert. Es ist darauf ausgerichtet, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. früh zu erkennen. Zu Beginn des Jahres 2012 wurde eine Neubewertung der Risiken in Form einer systematischen Risikoinventur in Kooperation mit der Abteilung Betriebsberatung der rhenag vorgenommen. Hierbei wurden die Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat nach § 53 HGrG bereits festgestellt, dass die Regionalgas in geeigneter Weise entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems getroffen hat. Das Überwachungssystem ist geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Nach Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ist festzuhalten, dass im Berichtszeitraum aktuell keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken zu verzeichnen sind. Darüber hinaus liegen aus heutiger Sicht auch für die nahe Zukunft keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, für deren Deckung keine ausreichende Vorsorge getroffen wurde, vor.

Unbundling

Die Regionalgas ist im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen, welches im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG die Tätigkeitsbereiche Gasverteilung, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors und andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors betreibt. Für diese Tätigkeiten werden getrennte Konten geführt. Die Kosten und Erlöse werden soweit möglich direkt zugeordnet. In den Fällen, in denen dies nicht möglich ist oder aufgrund unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht vertretbar ist, wurde eine Zuordnung durch Schlüssel auf Basis sachgerechter Zuordnungen vorgenommen.

Gasverteilung

Die Umsatzerlöse im Netzbereich beliefen sich im Geschäftsjahr 2012 bei 27,0 Mio. EUR (i.Vj. 27,8 Mio. EUR), davon entfielen auf die Netznutzungsentgelte 24,4 Mio. EUR (i.Vj. 25,6 Mio. EUR). Der Materialaufwand, der sich im Wesentlichen aus den Unterhaltungsaufwendungen für das Leitungsnetz und den vorgelagerten Netzkosten zusammensetzt, erhöhte sich um 0,3 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR. Weitere wesentliche Aufwandspositionen sind der Personalaufwand mit 4,6 Mio. EUR (i.Vj. 4,5 Mio. EUR), die Abschreibungen mit 5,0 Mio. EUR (i.Vj. 5,2 Mio. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 3,1 Mio. EUR (i.Vj. 3,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei 12,3 Mio. EUR (i.Vj. 13,4 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 10,4 Mio. EUR (i.Vj. 11,9 Mio. EUR).

Gasvertrieb

Die Umsatzerlöse, die sich im Wesentlichen aus dem Gasverkauf zusammensetzen, erhöhten sich von 136,2 Mio. EUR in 2011 auf 166,3 Mio. EUR im Berichtsjahr. Aufgrund der gestiegenen Verkaufsmenge ist die Energiesteuer um 0,5 Mio. EUR auf 15,0 Mio. EUR angestiegen. Der Materialaufwand, der sich im Wesentlichen aus den Gasbezugskosten sowie den Netzkosten zusammensetzt, lag im Berichtsjahr bei 139,2 Mio. EUR (i.Vj. 117,4 Mio. EUR). Rückläufig entwickelte sich der Personalaufwand um 0,2 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR. Wertberichtigungen auf Forderungen und die Zuführung zur Rückstellung für Preisrisiko führten zum Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2,6 Mio. EUR in 2011 auf 5,7 Mio. EUR im Berichtsjahr.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei 4,6 Mio. EUR (i.Vj. -0,4 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 3,9 Mio. EUR (i.Vj. Jahresfehlbetrag von 0,4 Mio. EUR).

übrige Aktivitäten

Die Umsatzerlöse in Höhe von 12,6 Mio. EUR (i.Vj. 10,4 Mio. EUR) setzten sich im Wesentlichen aus Erlösen für die betriebsgeführten Wasser- und Abwasserwerke sowie der betriebsgeführten LogoEnergie GmbH zusammen. Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für Baumaßnahmen für die Wasser- und Abwasserwerke. Entsprechend den gestiegenen Erlöse sind die Aufwendungen um 1,7 Mio. EUR auf 8,0 Mio. EUR angestiegen. Weitere bedeutende Positionen sind der Personalaufwand mit 4,0 Mio. EUR (i.Vj. 3,5 Mio. EUR) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 1,6 Mio. EUR (i.Vj. 1,5 Mio. EUR). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen enthält die Gewinnabführung der LogoEnergie für das Jahr 2012.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei -0,4 Mio. EUR (i.Vj. -0,5 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -0,3 Mio. EUR (i.Vj. 0,5 Mio. EUR).

Biogas-Aufbereitungsanlage Euskirchen-Palmersheim

In der Erdgas-Aufbereitungsanlage in Euskirchen-Palmersheim werden stündlich rd. 700 m³ Biogas übernommen, das in einer benachbarten Biogasanlage der Bioenergie Schornbusch GmbH aus nachwachsenden Rohstoffen und landwirtschaftlichen Reststoffen erzeugt wird.

In der Aufbereitungsanlage wird das Biogas auf Erdgasqualität gebracht und in unser Versorgungsnetz eingespeist. Damit steht Bio-Erdgas jedem Kunden im Netz zur Verfügung. Die wirtschaftlich und ökologisch sinnvollste Verwendung findet Bio-Erdgas in der Verwertung in Kraft-Wärme-Anlagen. So betreiben wir im Hallenfreizeitbad der Stadt Bornheim sowie im Krankenhaus Schleiden die gesamten Wärmeerzeugungsanlagen und verwenden dort Bio-Erdgas, um Strom und Wärme direkt vor Ort zu erzeugen.

Beteiligungen

Die dezentrale Erzeugung von Energie ist ein Schlüsselthema der eingeleiteten Energiewende. Die verbrauchernahe Produktion von Strom und Wärme kommt im Rahmen von Kraft-Wärme-Kopplungsprojekten daher einer besonders hohen Bedeutung zu. Als regionales und kommunales Unternehmen nehmen wir unsere besondere Verantwortung für die Mitgestaltung der Energiewende sehr ernst. Neben zahlreichen Unterstützungen für Kunden im Ein- und Mehrfamilienhausbereich entwickeln wir auch an geeigneten Standorten Nahwärmeprojekte auf der Basis der erneuerbaren Energien.

In Mechernich-Kommern und in Euskirchen-Kleinbüllesheim betreiben wir jeweils mit einem landwirtschaftlichen Betrieb eine Biogasanlage zur Erzeugung von Biogas und dessen Verwertung über Blockheizkraftwerke (BHKW) errichtet. In beiden Fällen werden nachwachsende Rohstoffe und landwirtschaftliche Reststoffe in Biogasanlagen auf den Höfen der Landwirte vergoren. Das erzeugte Biogas wird direkt vor Ort oder in unmittelbarer Nachbarschaft über ein BHKW in Strom und Wärme verwertet. Dieser erzeugte Strom wird in das jeweilige Netz des Stromversorgers eingespeist. Die Wärme wird direkt an nahe gelegene Gewerbebetriebe oder in einem Fall an eine öffentliche Einrichtung des Landes NRW geliefert. Damit wird das Konzept der dezentralen Erzeugung wirtschaftlich und ökologisch wertvoll umgesetzt. An beiden Biogasgesellschaften ist die Regionalgas jeweils mit 49,8 % beteiligt.

Konzessionsverträge

Im Berichtsjahr stand eine Vielzahl von Konzessionsverträgen im Kreis Euskirchen, im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und in benachbarten Kommunen zur neuen Vergabe an. Grundsätzlich bemüht sich Regionalgas, alle bestehenden Gaskonzessionsverträge zu verlängern. Darüber hinaus haben wir in 2012 an mehreren Ausschreibungen von Gaskonzessionen in benachbarten Kommunen teilgenommen. In Abstimmung mit den Gesellschaftern wurde zusätzlich die strategische Ausrichtung des Unternehmens auch auf den Bereich der Stromversorgung erweitert, dessen Umsetzung mit Einführung des Stromvertriebes in ersten Gebieten bereits Rechnung getragen wurde.

Mit Ausnahme von Bornheim, bei dieser Stadt ist das Konzessionsverfahren noch nicht abgeschlossen, konnten bisher alle anstehenden Gaskonzessionsverträge im Regionalgas-Netzgebiet verlängert werden. Im Berichtsjahr wurde der zum 31.12.2012 auslaufende Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Swisttal um weitere 20 Jahre verlängert. Stromkonzessionen konnten bis 2012 nicht gewonnen werden.

II. Ausblick

Geschäftsverlauf 2012 und 2013

Im 1. Quartal 2013 betrug der Gasabsatz 1.047 Mio. kWh und lag damit um rund 7,0 % über dem Absatz des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Der Grund für den Anstieg liegt im Wesentlichen an dem kühleren Witterungsverlauf im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres. Für das Gesamtjahr wird mit 2.785 Mio. kWh eine etwas höhere Verkaufsmenge als im Vorjahr eingeplant.

Die Entwicklung der Hausanschluss-Zugänge verlief überaus erfreulich. Bis zum 31.03.2013 wurden bislang 526 Hausanschlussverträge neu geschlossen, das ist ein Anstieg von 238 Hausanschlüssen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Für das gesamte Jahr 2013 wurde ein Zugang von 2.000 Hausanschlüssen eingeplant.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird es voraussichtlich keine Preisanpassung geben. Daher führt lediglich der Anstieg der Verkaufsmenge durch die Kundenzugänge sowie die voraussichtlich kältere Witterung zu höheren Umsatzerlösen. Auf der anderen Seite steigen die Aufwendungen, insbesondere bei den vorgelagerten Netzkosten. Daher wird sich das Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 auf Vorjahresniveau bewegen.

Für das Geschäftsjahr 2014 planen wir auf der Basis einer normalen Witterung und unter Berücksichtigung eines zunehmenden Wettbewerbs und Veränderungen in der Abnahmestruktur unserer Industriekunden mit einer Verkaufsmenge von rd. 2.652 Mio. kWh. Auf Grund der bereits getätigten Beschaffungsvorgänge und unter Beachtung der übrigen Kostenentwicklungen rechnen wir mit einem Jahresüberschuss von rd. 16,2 Mio. Euro.

Investitionen in Höhe von 12,3 Mio. Euro

Für das Jahr 2013 ist ein Investitionsvolumen von insgesamt 12,3 Mio. EUR geplant. Durch die mittlerweile fast flächendeckende Versorgung wird nur noch restriktiv ein Ausbau der Erdgasverteilungsanlagen vorgenommen. In 2013 ist geplant, die Ortslage Zülpich-Bürvenich aufgrund der hohen Nachfrage nach Erdgas zu erschließen. Darüber hinaus ist es allerdings erforderlich, die Qualität und die Betriebssicherheit der bestehenden Erdgasbezugs- und Versorgungsanlagen laufend durch Wartungen und Erneuerungsmaßnahmen zu gewährleisten.

Für die Netzerweiterungen und Erneuerungen ist ein Investitionsvolumen von 4,0 Mio. EUR eingeplant. In diesem Bereich sind rd. 15 km Netzerweiterungen, rd. 2 km Netzerneuerungen sowie 1.400 Hausanschlüsse vorgesehen. Weitere Schwerpunkte sind der Bau der Biogasanlage Zülpich-Geich mit 4,1 Mio. EUR, verschiedene Großanlagen-Contracting Projekte mit 1,4 Mio. EUR sowie die Erweiterung

des Verwaltungsgebäudes mit 1,3 Mio. EUR. Für das Jahr 2014 ist ein Investitionsvolumen von ebenfalls 12,3 Mio. EUR vorgesehen.

Erdgasverkaufspreise

Für das Jahr 2013 gehen wir insgesamt von einer stabilen Einkaufssituation aus. Die Preisentwicklung zeigt, mit Ausnahme von kurzfristigen, wetterbedingten Ausschlägen an den Spotmärkten, eine gleichbleibende Tendenz, die sich derzeit auch für längere Positionen herausbildet. Insofern dürften Einkaufs- und Verkaufspreise im laufenden Jahr stabil bleiben, im Jahr 2013 werden Preisveränderungen für unsere Kunden nicht gesehen.

Um unseren Kunden eine längerfristige Sicherung der Erdgaspreise anbieten zu können, haben wir zu Beginn des Jahres 2013 die Produkte „Fix 8/15“ und „Fix 8/16“ entwickelt mit Laufzeiten bis August 2015/2016. Diese Produkte haben wir aktiv auch den Kunden angeboten, die noch laufende Fixverträge mit einer Preisgarantie bis 2013 oder 2014 abgeschlossen haben. In den ersten sechs Wochen ergaben sich bereits hohe Rückläufe von rd. 42% der angeschriebenen Kunden, die sich überwiegend für das länger laufende Produkt „Fix 8/16“ entschieden haben.

Ebenfalls im Frühjahr 2013 haben wir erstmals ein Biogasprodukt mit einer Beimischung von 5% Biogas aus heimischer Produktion angeboten, für das sich in den ersten sechs Wochen rd. 800 Kunden entschieden haben. Damit bieten wir ein Produkt „aus der Region für die Region“ an, bei dem unsere Biogasaufbereitungsmengen eingesetzt werden.

Marktentwicklung und Wettbewerb

Im Konzessions-Vergabeverfahren Vettweiß, einer Gemeinde im Kreis Düren und geographisch unmittelbar an unser Netzgebiet Zülpich angrenzend, konnte Regionalgas erstmals gegen mehrere Konkurrenten einen Gas-Konzessionsvertrag außerhalb des bisherigen Netzgebietes gewinnen: Nach Abschluss des Auswahlverfahrens hat die Gemeinde Vettweiß am 6. Dezember 2012 einen neuen, 20 Jahre laufenden Konzessionsvertrag mit Regionalgas abgeschlossen. Bisheriger Netzeigentümer ist die RWE Deutschland AG, mit der zurzeit Verhandlungen über den Kaufpreis und die Netzübernahme geführt werden. Wir gehen davon aus, dass wir das Netzgebiet mit rd. 1.400 Hausanschlüssen und einer Netzlänge von rd. 60 km ab 01.01.2014 übernehmen werden.

Erstmals in der Geschichte der Regionalgas konnte eine Stromkonzession gewonnen werden. In einem Vergabeverfahren der Stadt Euskirchen konnte sich die Regionalgas gegen Mitbewerber durchsetzen und einen Stromkonzessionsvertrag mit der Kreisstadt Euskirchen für eine Laufzeit von 20 Jahre abschließen. Unmittelbar im Anschluss an die Vergabe haben wir mit dem bisherigen Netzeigentümer, der RWE Deutschland AG, Gespräch über die zukünftige Gestaltung der Stromversorgung in Euskirchen und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit aufgenommen.

Mit Beschluss vom 23. April 2013 hat die Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes Euskirchen-Swisttal beschlossen, die Betriebsführung des Verbandes an die Regionalgas zu geben. Aufgabe des Verbandes ist die Förderung und Verteilung von Trinkwasser an die Einwohner der beiden Verbandsgemeinden Euskirchen und Swisttal mit insgesamt rd. 75.000 Einwohnern und rd. 21.000 Hausanschlüssen. Damit einhergehen wird die Übernahme von ca. 45 Mitarbeitern des Wasserversorgungsverbandes. Regionalgas wird für die Dauer von 10 Jahren die vollständige technische und kaufmännische Betriebsführung des öffentlich-rechtlichen Verbandes übernehmen.

Auch im laufenden Jahr wird der Gasmarkt durch eine deutliche Zunahme der Wettbewerbsintensität gekennzeichnet. Im Netzgebiet der Regionalgas bieten heute mehr als 80 Lieferanten Gas an, die teilweise mit aggressiven Werbeaussagen oder über Haustürgeschäfte Kunden akquirieren. Außerordentlich erfolgreich ist der Verkauf neuer Hausanschlüsse, der in 2013 voraussichtlich zu rd. 2.000 zusätzlichen Hausanschlüssen, überwiegend am berohrten Netz, führen wird.

Weiterhin sehr erfolgreich ist das Industriekundengeschäft, bei dem Regionalgas seine starke Position im Netzgebiet behaupten konnte. Fast alle Industriekunden konnten bis heute als Vertriebskunden der Regionalgas gehalten werden. Dabei spiegelt die aktuelle Margensituation allerdings den hohen Wettbewerbsdruck in- und ausländischer Konkurrenten wider. Im Mai 2013 konnte auch eine zweijährige Verlängerung der Belieferung unseres größten Kunden, einer Papierfabrik mit einem Absatz von rd. 440 Mio. kWh/a erreicht werden.

Chancen und Risiken

Wir rechnen auch weiterhin mit steigendem Wettbewerb im Gasmarkt, daher werden wir auch weiterhin unsere Strategie des „Vor-Ort-Versorgers“ sowie die Diversifikation weiter vorantreiben. Im Industriekundensegment können wir unsere Stärken, die flexible, auf den Kunden individuell zugeschnittene Energielieferung bei wettbewerbsfähigen Preisen, einsetzen und weiter ausbauen. Hier konnten wir in den vergangenen Jahren fast alle Kunden halten. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies auch in der Zukunft gelingen wird. Neben dem moderaten Ausbau des Gasnetzes und dem bewährten vertrieblichen Gasgeschäft werden wir den Stromvertrieb und den bundesweiten Vertrieb von Strom und Gas über unsere Tochtergesellschaft „LogoEnergie“ weiter ausbauen. Die Planungsrechnungen für die kommenden Jahre zeigen, dass unsere Strategie, verbunden mit dem Engagement und der Kompetenz der Mitarbeiter, erfolgreich umgesetzt werden wird.

III. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Euskirchen, 31. Mai 2013

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
vertreten durch

Regionalgas Euskirchen
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Christian Metze
- Geschäftsführer -